

Solarsparte mit Lichtblicken

Fischer in Mühlhausen rechnet mit steigender Nachfrage

MÜHLHAUSEN – Fischer Licht & Metall in Mühlhausen betrachtet die Photovoltaik-Sparte des Unternehmens mit gemischten Gefühlen.

„Da müssen wir uns massiv verkleinern“, sagte Geschäftsführer Stephan K. Fischer bei einer Betriebsversammlung des Unternehmens in Mühlhausen, das zur Zeit 192 Mitarbeiter zählt. Trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten einiger großer Kunden im Solarbereich gebe es aber weiterhin Aufträge, und wegen der hohen Strompreise werde die Selbstnutzung von Solaranlagen steigen und damit auch die Nachfrage, ist sich Fischer sicher.

Bei den Lichtbändern (für Bahnhöfe etc.) sei man auf dem Niveau des Vorjahres. Im Metallbereich gebe es dagegen einen leichten Rückgang, da viele Automobilzulieferer kurzarbeiten. „Wir holen uns aber auch andere Kunden, von denen wir vorher gar nicht geträumt haben“, stellte der Firmenchef in Aussicht. Bei der Lichtwerbung seien die Geschäfte ordentlich, er erwarte aber einen Rückgang.

Manuela Fuchs, die Vorsitzende des Betriebsrats, beglückwünschte die Mitarbeiter, die in diesem Jahr seit 40

bzw. 25 Jahren bei Fischer beschäftigt sind. Bei der Weihnachtsfeier am Abend im Spitalstadl in Freystadt überreichte Geschäftsführer Stephan K. Fischer Urkunden und Ehrenzeichen an die Jubilare: Anton Karg, Isabella Kurtz und Marianne Wittl für 40 Jahre sowie Christian Bauer, Thomas Holzheimer, Stefan Riek, Richard Wocelka und Christine Schwarz für jeweils 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. Zusätzlich bekommen alle einen Tag Sonderurlaub.

Haustarifvertrag abgeschlossen

Die Betriebsratsvorsitzende sagte, der Tarifabschluss sei für alle Beschäftigten des Unternehmens positiv gewesen durch Abschluss eines Haustarifvertrags, Lohnerhöhungen für alle Mitarbeiter sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Zu den 23 Auszubildenden werden drei weitere hinzukommen.

Geschäftsführer Fischer erklärte im Kreis der Belegschaft, er verliere ungern wertvolle Mitarbeiter, weil sie krank seien oder nicht mehr so viel arbeiten könnten. Er sei offen für eine Reduzierung der persönlichen Arbeitszeit. nn



Geschäftsführer Stephan K. Fischer (Mitte) freut sich über die Arbeitsjubiläen von Christian Bauer, Stefan Riek, Marianne Wittl, Isabella Kurtz, Anton Karg und Christine Schwarz (von links).
Foto: privat